

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1860**

96 (11.8.1860)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-194071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-194071)

Zeverisches Wochenblatt.

No 96. Sonnabend, den 11. August 1860.

Öbrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Am 31. Juli d. J. ist auf Keels Keelfs Moore bei Burg in der Gemeinde Sandel ein todtcs Kind, weiblichen Geschlechts, in einem alten zerrissenen greislineuen, an den Füßen des Kindes zugebundenen, Beutel aufgefunden. Das Kind ist außerdem in ein altes Stück Leinwand geschlagen gewesen und scheint bereits drei bis vier Wochen im Moore gelegen zu haben.

Alle, welche hierüber etwas Näheres anzugeben vermögen, fordere ich auf, mich oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Barel, den 6. August 1860.

Der Untersuchungsrichter.

In Vertretung:

K l e y b o l d t.

R ü b l e.

2. Am 5. d. M. ist bei Minsen ein Boot von Eichenholz, 11½' lang und 4½' breit, inwendig grün angestrichen mit einem schwarzen Rande, auswendig gelbeert mit einem weißen Gange, angetrieben. Dasselbe enthält 3 Ruderbänke, ein Ruder und zwei Tawe (15 bis 30' lang) mit Ring und Schraube. Rings um das Boot ist ein Tau befestigt.

Der unbekante Eigentümer wird aufgefordert, binnen 4 Wochen seine Ansprüche beim Amte geltend zu machen, widrigenfalls nach der Strandungsordnung verfahren werden wird.

Amte Zever, 1860 August 7.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

3. Auf die im Verpachtungstermine vom 16. d. M. abgegebenen Höchstgebote für die mit Ende d. J. aus der Pacht fallenden Parzellen der Außengroden im ehemaligen Amte Testens wird hierdurch der Zuschlag erteilt, und zwar für die Parzellen 7 und 8 auf 2 Jahre, für alle übrigen Parzellen auf 4 Jahre.

Amte Zever, 1860 Juli 29.

v. H e i m b u r g. v. H a r t e n.

L a u t s.

Concurs- Proclama.

4. Wider den Hausmann Johann Wilken Rastede im Bandt, ist am 12. Juli 1860 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

21. September 1860

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem

unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

9. November 1860

zur Liquidation.

3. auf den

21. December 1860

zur Aenderung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 3. August 1860.

G u l e r.

J a n s s e n.

Immobilien sind nicht vorhanden.

Convocation.

5. Die Eheleute, Schmied Hermann Hinrich Leopold und Greetke Maria geb. Hinrichs zu Sengwarden, sind, Ersterer am 11ten April 1849 und Letztere am 19ten November 1858 mit Hinterlassung folgender Kinder und Erben verstorben:

1. Hermann Hinrich Leopold, Hausmann zum Anzettel, Gemeinde Sengwarden,

2. Anna Friederika, geb. Leopold, Ehefrau des Landgebräuchers Gerd Ihnten, zu Ellens, Gemeinde Bockhorn,

3. Johann Götcken Leopold, Dienstknecht zum Anzettel,

u. 4. Georg Friedrich Leopold, Dienstknecht daselbst.

Die Wittwe Leopold hat bis zu ihrem Tode, in Folge Testaments ihres weil. Ehemannes vom 26. Februar 1824, dessen Nachlaß als Nießbräucherin inne gehabt und verwaltet.

Zwischen den genannten Kindern und Erben ist, laut eines am 26. April 1859 abgeschlossenen, am 17. September 1859 resp. 23. März 1860 gerichtlich recognoscirten Erbvergleichs und Theilungsrecesses, Erbtheilung gehalten und hat der jüngste Sohn und Heerdeerbe Georg Friedrich Leopold die elterlichen Immobilien, nämlich:

1. das zum Nachlasse des Erblassers Hermann Hinrich Leopold gehörige, im Flecken Sengwarden an der Hauptstraße belegene Häuslingshaus nebst einem außerhalb Sengwarden am Breddewarde-Wege belegenen Garten, sammt allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, sowie mit allen Lasten, Abgaben und Beschwerden, ohne Ausnahme,

u. 2. die zum Nachlasse der Erblasserin, H. H. Leopold Wittwe, Gretke Maria, geb. Hinrichs, gehörige Heerdstätte, zum Anzetal, Gemeinde Sengwarden, belegen, sub nr. 184 des Kniphäufischen Erdbuchs registriert, aus Wohnhause mit Scheune, Gärten und 72 Grasfen 34 □ Ruthen 2 □ Fuß Landes neuer Vermessung bestehend, wozu Kirchenstühle und Begräbnißplätze in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden gehören, überhaupt mit allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, sowie mit allen Kosten, Abgaben und Beschwerden, ohne Ausnahme,

auf den Theilungstag Iten Mai 1859 gegen Taxationspreise in Allein-Eigenthum übernommen, beziehungsweise von seinen Geschwistern übertragen erhalten.

Die unter 1—4 incl. genannten Erben, die Miterbin sub 2 unter Beistandschaft ihres Ehemannes, haben nun um eine Convocation etwaiger Erbschaftsgläubiger der Nachlassenschaften ihrer genannten weiland Eltern überhaupt nachgesucht, außerdem der Heerdebe Georg Friedrich Leopold um eine Convocation der dinglichen Gläubiger hinsichtlich der vorgedachten, ihm zum Allein-Eigenthum zugefallenen Immobilien, bei dem unterzeichneten Amtsgerichte nachgesucht. — Dem Ansuchen ist stattgegeben und werden demnach:

1. alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften der weiland Eheleute, Schmieds Hermann Hinrich Leopold und Gretke Maria, geb. Hinrichs, zu Sengwarden, aus irgend einem Grunde Forderungen,

u. 2. alle Diejenigen, welche an die obengedachten, zu den Nachlassenschaften der weil. Eheleute Leopold gehörigen, dem Georg Friedrich Leopold zum Allein-Eigenthum zugefallenen Immobilien, dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realberechtigungen,

zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

12. September d. J.

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzt Termine gehörig anzugeben und zu bescheinigen, und zwar:

ad 1. unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Erben, gegenüber auf die Bereicherung derselben unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen, beschränken soll,

ad 2. bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf indeß keiner Angabe:

1. wegen der von dem Convocanten Georg Friedrich Leopold nach dem angezogenen Erbtheilungsrecesse an seine Geschwister auszukehrenden Erbschaftsgelder nebst Zinsen, und zwar:

a. an Hermann Hinrich Leopold zu 946 Thlr. 46½ gr. Gold,

b. an Anna Friederika, geb. Leopold, Ehefrau des Gerd Jhnken, zu Ellens, zu pro resto 298 Thlr. 43½ gr. Gold,

c. an Johann Gökken Leopold zu 1784 Thlr. 3½ gr. Gold,

2. wegen einer Capitalsforderung der Ehefrau des Hausmanns Hermann Hinrich Leopold zum Anzetal, Catharina Elisabeth, geb. Albers, an weil. H. H. Leopold Wittwe Nachlaß, aus ingrossirtem Documente vom 27. Januar 1832 und Cession vom 30. April 1853, zu 300 Thlr. Gold, nebst 3% Zinsen seit dem 30. April 1859,

3. wegen einer Capitalsforderung derselben an den-

selben Nachlaß, aus ingrossirtem Documente vom 16. April 1841 und Cession vom 23. Juli 1853, zu 400 Rthln. Gold,

nebst 3% Zinsen seit 23. Juli 1855,

4. wegen einer Capitalsforderung des Hausmanns Liark Keins zu Altona, an die Ehefrau des Gerd Jhnken, Anna Friederika, geb. Leopold, aus ingrossirtem Schulddocumente vom 20. Juni 1853 zu 400 Rthln. Gold, nebst rückständigen Zinsen zu 3½% seit dem 20. Juni 1857, wofür Erblasserin, Wittve Leopold und der Miterbe Hermann Hinrich Leopold sich selbstschuldig verbürgt haben,

u. 5. wegen der von den Immobilien an die Staatscasse zu entrichtenden Abgaben, indem alle diese Ansprüche als richtig und ohne Angaben als proffirt angenommen werden.

Der Präklusivbescheid soll am

17. September d. J.

publicirt werden.

Sever, 1860 Juli 15.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

J ü r g e n s.

M e i n a r d u s.

Ausverdingung.

6. Zum Bau einer steinernen Höhle im Cäcilien-grodenaich sollen die Materialien, sowie die Zimmer-, Maurer- und Erd-Arbeiten am

16. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Peters Gasthause zu Marienfiel öffentlich verdingen werden.

An Materialien sind erforderlich:

1. 62 Rammpfähle von 15 Fuß Länge,
2. 47 tannene Spundbohlen von 10 Fuß Länge und 1 tannener Balken " 27 " "
3. 25500 braungabre Ziegelsteine,
4. 37½ Cubikfuß Obernkirchener Sandsteine,
5. 14 Orbst Steinalk,
6. 2½ Last Traß,
7. 21 Fuder Sand,
8. 10½ □ F. eichene Bohlen,
9. 237 Pfd. Eisen.

Amt Sever, 1860 August 7.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Verpachtungen.

7. Das den Erben des weil. Hausmanns Johann Gerdes Drantmann gehörige, zur Cleverner-Sietwendung belegene, Landgut, bestehend aus Behausungen, Garten und 22 Matten Landes, soll am

Freitage, den 17. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Kaufmanns Aren hieselbst, zum Antritt auf den 1. Mai 1861, verpachtet werden.

Die Bedingungen können einige Tage vor der Verpachtung bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Sever, 1860 August 8.

G. E. T h i e m s.

8. Der Hausmann H. E. Hinrichs zum Kreuzelwerk, als Vormund über G. Grahlmann Sohn, will die seinem Pupillen gehörige, zu Coldewei belegene, aus 2 Wohnungen nebst Gartengründen bestehende Häuslingsstelle zum Antritt auf 1. Mai 1861 am

Wittwoch, den 22. dieses Monats,

**Nachmittags 5 Uhr, in Bluhm's
Wirthshaus zu Goldewei,**

auf 1 oder 3 Jahre durch mich öffentlich verheuern
lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Hohewerth, 1860 August 9.

F. A. Ziegfeld.

9. Das den Kindern des weil. Jacob L. Aren
gehörige, zum Heiligengroden belegene, aus 2 Wohnun-
gen bestehende Häuslingshaus nebst Garten, will der
Vormund Hausmann Hayo Eulen daselbst,

**am Donnerstage, den 23. dieses
Monats, Nachmittags 5 Uhr, in
der Burgschenke zu Kniphausen,**

zum Antritt am 1. Mai 1861, auf 1 oder 3 Jahre,
durch mich öffentlich verheuern, wozu Liebhaber einge-
laden werden.

Hohewerth, 1860 August 9.

F. A. Ziegfeld.

Bergantungen.

10. Die Bergantung in Concurs-
sachen wider den Hausmann Johann
Wilken Rastede im Bandt wird am
14. und 15. dieses Monats,
jedesmal Nachmittags 1 Uhr
anfangend,
fortgesetzt werden.

Zum Verkauf kommen noch sämt-
liche Möbeln, worunter namentlich 1
neues Sopha von Mahagoniholz mit
grünem Plüschüberzug, 6 do. Stühle
mit do. Ueberzug, 1 eschenes Sopha,
1 mahagoni Sophatisch, 2 do. Spie-
geltische, 2 Kleiderschränke, mehrere
Spiegel, Tische, Stühle u. s. w.;
ferner 5 complete Betten, Gold- und
Silbersachen, 2 Gewehre, sowie sämt-
liches Küchengeräth.

Die Möbeln sind wenig gebraucht
und so gut wie neu.

Kaufliebhaber wollen sich zahl-
reich einfinden.

B e h r e n s , cur. m.

11. Die Wittve des weil. Gastwirths und Zim-
mermeisters Frerich Dinnen zu Wiefels, für sich und als
Vormünderin ihrer Kinder, läßt am

18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung öf-
fentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

2 Oberbetten, 2 Pfühle, 1 neue tannene Bett-
stelle, 1 Eißschlitten, 1 Ofen und verschiedenes
Hausgeräth; ferner sämtliche von ihrem weil.
Ehemann nachgelassenen Handwerksgeräthe, wor-
unter 4 Hammer, 12 Stecheisen, 6 Hobel, 8
Feilen, 26 Rehlhobel, 4 Steinbeile, 1 Zugsäge,
4 Spannfäden, 3 Hobelbänke, 1 Kuhfuß, 12
Dreheisen, 10 Schraubzwingen, 1 eiserne dito,

Zugnägel, Mauerellen u. s. w., auch 14 eichene
Pfohlen, 2 eschene dito, eichene und tannene Die-
len, mehrere Abschnitte zc.

Kaufliebhaber ladet ein

B e h r e n s , Rec.

Sever, 1860 August 9.

12. Der Herr Rentant Grett zu Heppens, im
Preussischen Fideicommiss, welcher von dort wegzieht,
läßt am

21. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, den größten Theil seines
Mobiliars, als:

1 mahagoni Sopha mit Damast-Ueberzug, 6 do.
Polsterstühle, 1 mahag. Schreib-Secretair, 1 do.
Glasschrank, 1 do. Spiegelschrank, 1 do. Com-
mode, 1 Sophatisch mit mahagoni Fuß, 1 ge-
malter Nähtisch, 2 Rohr-Lehnstühle, 1 birkenes
Sopha, 6 bis 7 Tische, worunter 1 Ausziehetisch,
1 Eßschrank, 2 Commoden, 2 Kleiderschränke,
7 Rohrstühle, 2 Bettstellen mit Springfeder-
Matrassen, 1 Kinderbettstelle, 1 Bettstelle ohne
Matratze, 1 Schaukelpferd, Kinderstühle und
Tisch, 1 Leinenrolle, mehrere Fässer, Eimer und
Baljen, 2 Küchentische, 1 Küchenschrank, Küchen-
und Milchgeräthe aller Art, mehrere Spiegel,
Schildereien, Gypsfiguren, einige Gartenstühle
und sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu
Käufer eingeladen werden.

Neuende.

J a n s s e n , Auct.

Armen-Sache.

13. Für Rechnung der Armencaffe soll ein hiesiger
Armer, weiblichen Geschlechts, am

**13. dieses Monats, Nachmittags 4
Uhr, in Fühlf's Gasthause zu
Hookfiel,**

in Kost und Pflege ausverdingen werden, wozu ich
Annahmelustige einlade.

Die Person ist etwa 30 Jahre alt und kann gut
nähen.

Hookfiel, 1860 August 6.

Armencommission.

In Auftrag:

R e h m e i e r .

Sev. Mob.-Br.-Vers.=Ges.

14. Da für den District Waddewarden-Süden ein
Deputirter zu wählen ist, so werden die Interessenten
desselben Districts aufgefordert, sich am Sonnabend, den

18. August, Nachmittags 5 Uhr,

in R. Peters Wirthshause zu Radorf einfinden zu
wollen, um alsdann die Wahl vorzunehmen.

In Auftrag:

Ulfenburg.

A. F. M a m m e n ,

Deputirter des Distr. Waddem-Norden.

Gemeinesache.

15. Der Unterzeichnete wird am 18. d. M. in J.
F. Martens Gasthause und am 20. d. M. bei H. G.
Kuper hieselbst, Nachmittags 5 bis 7 Uhr anwesend
sein, um den 1. Termin diesjährigen Armen-
geldes, bestehend aus drei Monatsbeträgen der Klassen-
steuer, zu erheben. Zugleich wird bemerkt, daß außer
den öffentlichen Hebungsterminen, an Wochentagen nur

nach beendigter Schulzeit Zahlungen gegeben oder angenommen werden.

Slevers, 1860 August 7.

L. K ö h n e,

p. t. Gemeinde-Rechnungsführer.

Notifikationen.

16. Der Hausmann Gerd Behrens, zum Nahr-dum, beabsichtigt seine von ihm gegenwärtig selbst bewohnte Landstelle, bestehend aus den Behausungen, Gartengründen und 6 Matten Landes, zum Antritt auf nächstem Mai, unter der Hand zu verkaufen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich in nächster Zeit entweder an den Eigentümer selbst oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Sever, 1860 August 4.

v. S ö l l n.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Haus an der Kirch-hofsstraße resp. großen Burgstraße zu verkaufen. Wegen der schönen Lage und Einrichtung würde dieses Haus für einen Geschäftsmann sehr passend sein und da dasselbe jetzt zu drei separaten Wohnungen eingerichtet ist, so kann ich Käufern das Haus als sehr vortheilhaft empfehlen.

Auch wünsche ich meinen Garten zu verkaufen, derselbe liegt unmittelbar an der Stadt und befindet sich in demselben ein Gartenhaus auch sehr gute Obstbäume etc. Wenn es gewünscht wird, kann der Kaufpreis theilweise darin stehen bleiben und nach Verhältnis der ganze Kaufpreis. Da ich meinen Wohnort zu verändern beabsichtige, so werde ich das Haus nebst Garten für ein nur irgend annehmbares Gebot abgeben.

Sever, 1860 August 9.

W i e m e r s.

18. Das früher den Erben des weil. Joh. Hinrich Borchers gehörende, im Kirchdorf Minsfen belegene, Haus habe ich zum Antritt auf Mai 1861 in Auftrag zu verkaufen.

Minsfen, Aug. 3. 1861.

H. C. H a r m s.

19. Barel. Der Landmann und Ziegeleibesitzer Johann Brunken zu Winkelsheide beabsichtigt sein zu Kottjenbahn belegenes Wohnhaus nebst Speicher, Garten und 7 S. S. Bauland; ferner seine an der Chauffee bei Ferringhove belegene Ziegelei, auf welcher die schönsten Ziegelsteine fabricirt werden, mit 10 Tück Land dabei, sowie das zum Betriebe der Ziegelei vorhandene, in deren Nähe belegene Torfmoor auf mehrere Jahre zu verheuern.

Liebhaber werden ersucht, sich an Brunken oder den Unterzeichneten zu wenden.

D. R a h m a n n.

20. Gute Gerste verkauft den Scheffel zu 25 sgr.

J. G. M a m m e n.

Sever, 9. August 1860.

21. Der Hausmann Silert Badberg zum St. Zoostergröden hat von zwei guten Karnhunden einen käuflich abzugeben.

22. Barel. Weiland Landmann H. N. Grabhorn Frau Wittwe zu Steinhauserfiel beabsichtigt ihre zu Steinhauserfiel belegene Stelle, bestehend aus einem Wohnhause, zwei großen Scheunen, zwei Gärten mit vielen Obstbäumen, sowie 40 Tück bestes Kleiland, nahe beim Hause gelegen, wovon pl. m. 9 Tück unterm Pfluge benutzt werden, ferner 6 Scheffelsaat Bauland bei Steinhausen, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Auch hat dieselbe von jetzt bis Mai Bodensraum zum Lagern von 25 bis 30 Last Frucht abzugeben.

Respectanten wollen sich wenden an

D. R a h m a n n.

Verkauf.

23. Barel. Der Herr Bierbrauer J. J. Rabe in Barel beabsichtigt wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts seine hier vor einigen Jahren neu angelegte, im vollständigen Betriebe befindliche Bierbrauerei, mit completem Inventarium, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zum sofortigen Antritt, baldmöglichst zu verkaufen. Respectanten wollen sich an Hrn. Rabe oder den Unterzeichneten wenden.

F. W. K u m m, Rechnungsführer.

Zu belegen:

Gegen Hypothek oder Wechsel sogleich 500 Eblr., 500 Eblr., 600 Eblr., 400 Eblr. und 400 Eblr. Gold, am 1. September 150 Eblr. Gold und am 1. October 600 Eblr. bis 700 Eblr. Gold.

Anzuleihen auf Hypothek gegen 10. September d. J. 300 Eblr. bis 400 Eblr. Ort.

Bei Kniphausen, 1860 August 8.

L. R i d l e s s.

25. Gegen genügende Sicherheit sind sofort 270 Eblr. Pupillengelder zu belegen.

Förrieh, 1860 August 8.

G. H. D n n e n
als Vormund.

Der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in Seveland und Kniphausen wird am Dienstag, den 21. August, Nachmittags 4 Uhr im Gasthose zum schwarzen Adler eine Versammlung abhalten.

Es wird in Bezug auf die Ausstellung beraten werden, sodann werden auf Verlangen die neuen Erbsen wieder vorgezeigt und noch ein Vortrag über Spargel-cultur abgehalten werden.

Zu zahlreichem Besuche werden auch Nicht-Mitglieder freundlichst eingeladen

vom Vorstande.

Jürgens. Pitt. Keling.

Zu verkaufen.

27. Allerbestes ostseeischer Roggen zu heruntergesetztem Preise bei

G. B. L o b e.

Mariensiel, 7 August 1860.

28. Zu Michaelis wünsche ich einige Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, in Kost zu nehmen.

Sever, 1860 August 11.

G. W. D i t m a n n s.

29. Für ein größeres Colonialwaaren-Geschäft auf dem Lande wird ein Lehrling gesucht. Anmeldungen unter Lit. N. R. werden durch die Expedition des Wochenblatts erbeten.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wettker u. Söhne in Sevel.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu № 96 des Sever'schen Wochenblatts vom 11. August 1860.

Notifikationen.

1. Wegen Auseinandersetzung mit meinen Söhnen fordere ich Alle, welche noch für aus hiesiger Hofapothek erhaltenen Medicamente schulden, hiedurch auf, baldigst Zahlung zu leisten und bitte ich gleichfalls auch Alle, welche noch Forderung an mich haben sollten, mir Rechnung darüber zuzusenden.

Sever, 6. August 1860.

E. Müller,
Apotheker.

2. Meinen geehrten Gönnerinnen die ergebene Anzeige, daß ich jetzt an der blauen Straße, neben dem Herrn Stadtkämmerer Krahnstöver, wohne und daselbst mein Putzgeschäft auf das Thätigste fortsetzen werde und bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

Sever, den 10. August.

Sophie Westing.

Nordseebad zum Schillig.

3. Dem verehrten Publikum wird hiedurch die Mittheilung gemacht, daß Karten zur Benutzung der Badekutschen bei dem Kaufmann Liarts jun zu Horumersiel und dem Deconomen M. Heeren zum Schillig ausgegeben werden, daß bei dem Letzteren sowohl Erfrischungen an Kaffee, Wein &c. zu haben sind, als auch hinreichende Stallung für Pferde und Wagen vorhanden ist. Am Badestrand befinden sich vorläufig 4 Badekutschen nebst 2 Zelten. Zahl der täglichen Badegäste circa 50 Personen.

Horumersiel, 1860 August 7.

G. Carstens.

4. Von den rühmlichst bekannten und so bewährten **approbirten Rennenpfennigschen Hühneraugen-Pflästerchen**

aus Halle a. S. hält a Stück 1½ Sgr., a Dhd. 15 Sgr. stets Lager

J. G. R. Bössel
in Sever.

5. Das

Tapetenprobenlager

ward kürzlich durch eine bedeutende Auswahl neuer geschmackvoller Muster aufs reichhaltigste completirt und halte dasselbe zu Bestellungen einem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen.

Die Tapeten können innerhalb 2 Tage geliefert werden.

Zugleich empfehle eine große Auswahl 7/4 u. 8/4 breiter Landschafts-Mouleaux zu Fabrikpreisen.

J. F. G. Trendtel.

6. **Gesucht.** Ein Tischlergeselle auf Möbeldarbeit.
Hooftel. H. Detken.

7. Beste türkische Pflaumen zu heruntergesetztem Preise empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

8. **Neu-Heppens.** Ein zuverlässiger und werkverständiger **Schneider-Gesell** kann gegen guten Lohn **sofort als Werkführer** in Arbeit kommen bei

Schneidermeister F. Sudholz Wittve.

Wohnungsveränderung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Westing'sche** Haus bezogen und daselbst mein **Gandshuhe=** &c., **Mützen=** und **Pelz=** waaren-Geschäft

wieder aufs Vollständigste eingerichtet habe.

Der Verkauf **einiger 100 vorjähriger** sowie **sämmtlicher diesjähriger Sommer-Mützen** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** wird, um damit zu räumen, fortgesetzt.

Sever, August 1860.

Adolph Kühn.

10. Soeben ist erschienen und von F. A. Brockhaus in Leipzig durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Das

Luther-Denkmal in Worms

nach dem Entwurfe von **Ernst Rietschel.**

Ein Kunstblatt in Holzschnitt mit erklärendem Text in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Preis 15 Ngr. oder 54 Kr. Rheinisch.

Auf Kosten des Luther-Denkmal-Vereins hergestellt, wird das Blatt, als Eigenthum desselben, zum Besten des Denkmalfonds ausgegeben, um einen Theil der noch fehlenden 60,000 Fl. aufzubringen. Alle Freunde dieses Unternehmens, welchen die Ausführung des Monuments selbst am Herzen liegt, werden daher dringend ersucht, sich in dem Kreise ihrer Bekannten für den Verkauf dieses Blattes lebhaft zu verwenden. Jeder Abnehmer erhält auf 10 auf einmal bestellte Exemplare ein Freiemplar.

Worms, im August 1860.

Der Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins.

11. Auf Michaelis d. J. können einige mit guten Zeugnissen versehene Handlungs-Commis nachgewiesen werden durch

J. H. Carstens in Sever.

12. Ein Schuhmachergesell kann sogleich Arbeit erhalten bei

J. D. Ricklefs.

Sandel, 1860 August 4.

13. Ein Malergehülfe kann sogleich in Condition treten bei

H. Th. Carstens.

Heppens, Juli 24. 1860.

